

MS „MARE CARIBICUM“



Chartername: „APL Argentina“
 Tragfähigkeit: 52.267 tdu
 Länge über alles: 260,65 m
 Breite auf Spanen: 32,25 m
 Tiefgang: 12,5 m
 Stellplatzkapazität: 4.038 TEU
 Geschwindigkeit: 25,0 kn
 Werft: . .Hyundai Heavy Industries
 in Ulsan/Südkorea
 Infahrtssetzung: . . .Dezember 2000

Finanzierung und Investition in T-EUR:		
	Prospekt	Ist
Eigenkapital*	26.750	27.750
Fremdkapital (USD 27.750.000)	31.214	30.826
Gesamtinvestition	57.964	58.576
Agio	1.313	1.363

* inkl. Stille Beteiligung (exkl. Agio)

Betrieb zum 31.12.2009, kumuliert:		
	Prospekt	Ist
Einsatztage	3.201	3.255
Nettochartererlöse in T-EUR	67.660	68.260
Betriebsergebnis in T-EUR	33.258	42.115
Ausschüttungen in T-EUR	15.225	18.666

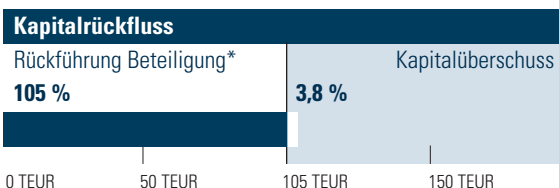
Darlehensstand zum 31.12.2009 in T-USD:**		
	Tilgungsplan	Ist
Schiffshypothekendarlehen	6.870	0

** das Darlehen wurde 2008 getilgt

Steuerliche Ergebnisse 2000-2009 in % kumuliert:		
	Prospekt	Ist
Negative steuerl. Ergebnisse	-105,1	-84,5 ¹⁾
Positive steuerl. Ergebnisse	13,8	12,6 ²⁾

Option zur Tonnagesteuer zum 1.1.2003	
Unterschiedsbetrag Seeschiff	60,0
Unterschiedsbetrag USD-Darlehen (Stand: 31.12.2008)	0,0

Kapitalbindung/-rückfluss in EUR zum 31.12.2009	
	Ist
Einzahlung	-105.000
Steuerrückflüsse aus ausgleichsfähigen Verlustzuweisungen	46.404
Steuerzahlungen auf steuerpflichtige Gewinne	-6.153
Ausschüttungen	68.500
Kapitalüberschuss	3.751
Kapitalrückfluss	108.751



* inkl. 5 % Agio

Die Charter

Seit September 2004 ist das MS „Mare Caribicum“ für acht Jahre und somit bis mindestens August 2012 bei APL (American President Line), Singapur, zu einer Tagesrate in Höhe von USD 28.500 beschäftigt. Das Schiff war im Berichtsjahr mit 364 Tagen wieder fast „vollbeschäftigt“ und seit Infahrtssetzung insgesamt 54 Tage mehr im Einsatz als ursprünglich prospektiert.

Wirtschaftliche Situation

Im Berichtsjahr 2009 hat das Schiff ein Betriebsergebnis von rund EUR 4,4 Mio. erzielt. Das Hypothekendarlehen wurde im Juni 2008 – d. h. vier Jahre früher als prospektiert – vollständig getilgt. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr prospektgemäß 9,5 % auf das Kommanditkapital ausgeschüttet. Insgesamt wurden bereits 10,5 % mehr ausgeschüttet als prospektiert. Alle acht Schwesterschiffe der 4.000 TEU-Klasse fahren seit Juli 2004 in einem Einnahmenpool. Die durchschnittliche Bruttopoolrate des Kalenderjahres 2009 betrug USD 28.380 pro Tag.

Ausblick

Für das MS „Mare Caribicum“ ist im Jahr 2010, nach 10 Jahren betrieblicher Nutzung, die nächste Klasse-Dockung vorgesehen. Die Gesellschaft rechnet aus diesem Grund mit erhöhten Schiffsbetriebskosten und einem sich daraus ableitenden Betriebsergebnis von ca. TEUR 512. Neben einer kalkulierten Ausschüttung von 3 % auf das Kommanditkapital sind weitere Ausschüttungen aus CSAV-Aktienverkäufen möglich (siehe Ausführungen dazu auf Seite 24), die ursprünglich aus dem Einnahmenpool stammen. Diese sind im o.a. Betriebsergebnis noch nicht enthalten. Die Gesellschaft behält eine Liquiditätsreserve von EUR 2,5 Mio. vor, um ein Sicherheitspolster vor dem Hintergrund der momentanen Marktsituation zu gewährleisten.

¹⁾ 84,5 % ausgleichsfähige Verluste.

²⁾ Steuerpflichtig.
 Die Gesellschaft bat 2003 zur Tonnagesteuer optiert. Das steuerliche Ergebnis (Ist) stellt ab 2003 entsprechend den pauschalisierten Tonnagegewinn (0,2 % p.a. steuerpflichtig) zzgl. der Auflösung des Unterschiedsbetrags des USD-Darlehens dar.